

Aachen, den 9. Juni 2022  
Revision c: 20. Juli 2022

## **ERGEBNISPROTOKOLL**

### **4. Sitzung der Entscheidungsgruppe des Integralen Monitorings am 31.05.2022 - Videokonferenz**

*Teilnehmerliste s. Anlage 1*

#### **Veranlassung**

Die Teilnehmer\*innen der Entscheidungsgruppe wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 18.05.2022 zur 4. Sitzung eingeladen. Ergänzend wurden an die Beteiligten mit E-Mail-Schreiben vom 24.05.2022 durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

- Präsentationsunterlagen Bezirksregierung Arnsberg (einschließlich Tagesordnung): TOP\_1\_9\_Praesentation\_BRA\_EG\_22\_05\_31.pdf;
- Jahresbericht 2021, Stand 20.05.2022: TOP\_2\_IM\_Jahresbericht\_2021\_22\_05\_20.pdf.

#### **Top 1a - Begrüßung**

Die Besprechung wurde vom MWIDE, Herrn Pabsch, gemeinsam mit MULNV, Herrn Lieberoth-Leden, geleitet; Herr Lieberoth-Leden musste die Sitzung gegen 14.00 Uhr verlassen. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Die Tagesordnung wurde durch das IHS mit E-Mail-Schreiben vom 24.05.2022 verschickt. Zur Tagesordnung hatte Herr Behrens (LVBB) mit E-Mail vom 27.04.2022 um Einfügung eines TOP „Genehmigungsverfahren - Verhalten RAG - Aufsicht Bergbehörde“ gebeten. Seitens der Ministerien wurde mit Schreiben vom 19.05.2022 die Behandlung der dazu von Herrn Behrens vorgesehenen Inhalte unter dem Top „Verschiedenes“ zugestimmt.

Die Diskussion zum Protokoll der 3. Sitzung der Entscheidungsgruppe am 04.11.2021 wurde unter TOP 1b behandelt.

### **Top 1b - Protokoll der 3. Sitzung am 04.11.2021**

Das Ergebnisprotokoll der 3. Sitzung der Entscheidungsgruppe des Integralen Monitorings wurde in der Revision a (22.11.2021) angenommen.

Beschluss: Die Entscheidungsgruppe nimmt das Protokoll zur 3. Sitzung inhaltlich an.

Das Protokoll soll in das Projektinformationssystem eingestellt werden.

### **Top 2 - Jahresbericht für das Jahr 2021**

Erläuterung Herr Dronia (BRA) gemäß TOP 2 IM Jahresbericht 2021 22 05 20.pdf.

Der Jahresbericht wurde im Vorlauf zur Besprechung in einer zwischen den Ministerien abgestimmten und durch das IHS redaktionell überarbeiteten Fassung an die Mitglieder der Entscheidungsgruppe verschickt. Aufbau und Gliederung des Berichtes wurden von Herrn Dronia erläutert.

Seitens des GD NRW wurden redaktionelle Anmerkungen und Hinweise zur Mitgliedschaft des GD NRW in den Regionalen Arbeitsgruppen mit E-Mail-Schreiben vom 31.05.2022 an das IHS übermittelt.

Anmerkungen zum Procedere, Herr Peterwitz (AWWR):

Herr Peterwitz bemängelt den späten Versand des Entwurfs zum Jahresbericht; der Versand sollte zukünftig 4 Wochen vor einem Sitzungstermin erfolgen. Eine Stellungnahme war in der Kürze der Zeit nicht möglich. Ein Beschluss zum Jahresbericht ist daher in der 4. Sitzung der EG nicht möglich.

Die Einschätzung von Herrn Peterwitz wurde von anderen Beteiligten geteilt.

Es wurde ein abgestimmtes Procedere zur Abstimmung des Jahresberichtes mit ausreichendem Vorlauf gefordert.

Weiterhin wurde angefragt, ob die Beschlussfassung über den Jahresbericht einstimmig erfolgen soll.

Antwort Herr Lieberoth-Leden (MULNV) und Herr Pabsch (MWIDE):

Die zur Verfügung gestellte Zeit für die Durchsicht und Abstimmung des vorliegenden Jahresberichtes war nicht ausreichend; es wird daher folgendes weitere Procedere für den Umgang mit dem Jahresbericht 2021 vorgeschlagen:

- Einreichung der Stellungnahmen zum Jahresbericht 2021 bis zum 21.06.2022 beim IHS;
- Änderungen werden nach Prüfung durch das IHS eingearbeitet;
- Abstimmung der geänderten Fassung im Umlaufverfahren (Versand der Unterlagen auch im Korrekturmodus);

- nachfolgende Abstimmungen erfolgen gegebenenfalls noch bilateral.
- Beschluss und Versand des abgestimmten Jahresberichtes.

Bei der Abstimmung des Jahresberichtes wird Einvernehmen angestrebt, ist aber im Einzelfall nicht immer zu gewährleisten. Verbleibende Unstimmigkeiten können gegebenenfalls in einem Protokoll dokumentiert werden.

Beschlussfassung Jahresbericht 2021:

Beschlussfassung erfolgt gemäß abgestimmten Procedere nachfolgend im Umlaufverfahren.

### **Top 3 - Stand der Genehmigungsverfahren**

Herr Pabsch (MWIDE) erläuterte, dass im Rahmen von Diskussionen um das Integrale Monitoring unter anderem im Unterausschuss Bergbausicherheit eine gegenseitige Information der beteiligten Stellen über den Stand der relevanten Genehmigungsverfahren vereinbart wurde. Aus diesem Grund wurde unter Top 3 von der BRA (Herr Kugel und Herr Wissen) anhand TOP\_1\_9\_Praesentation\_BRA\_EG\_22\_05\_31.pdf über den Genehmigungsstand der relevanten Betriebspläne und Wasserrechte in den einzelnen Regionen des Integralen Monitorings informiert (in Folie 13 ist das Datum für die Befristung der wasserrechtlichen Erlaubnis Heinrich auf 31.12.2023 zu korrigieren).

Hinweis zu den aufgeführten Betriebsplanzulassungen, Herr Behrens (LVBB):

Unter den Betriebsplänen sollte nicht nur über das Monitoring sondern auch über andere relevante Betriebspläne bzw. zugehörige Abschlussbetriebspläne informiert werden (z. B. Walsum).

Antwort Herr Kugel (BRA):

Aufgrund der Vielzahl von Einzelbetriebsplänen wurde in der vorliegenden Darstellung auf die für das Integrale Monitoring relevanten Betriebspläne abgehoben. Teilweise sind die relevanten Abschlussbetriebspläne auch viele Jahre alt und müssen daher vor dem Hintergrund ihrer historischen Entwicklung gesehen werden (z. B. Walsum; ABP zum Grubenwasseranstieg Bergwerk West zugelassen 2012).

Hinweis zur Abstimmung der Zulassungen mit dem Integralen Monitoring, Herr Peterwitz (AWWR):

Herr Peterwitz wies darauf hin, dass in den laufenden Zulassungsverfahren auch die Erkenntnisse des Integralen Monitoring berücksichtigt werden müssen.

Antwort Herr Dronia:

Eine Rückkopplung zwischen Genehmigungsverfahren und Erkenntnissen aus dem Integralen Monitoring ist seitens der BRA vorgesehen.

Hinweis zur Abwicklung der Betriebsplanverfahren, Herr Behrens (LVBB):

Die Abwicklung der Betriebsplanverfahren für Einzelbergwerke berücksichtigt nach Ansicht von Herrn Behrens nicht die übergeordneten Auswirkungen der regionalen Grubenwasseranstiege.

Antwort Herr Dronia:

Die Einzelfallbetrachtung von Bergwerken ergibt sich genehmigungsrechtlich aus der Historie der Bergwerke. Dort, wo im Rahmen des Grubenwasseranstiegs Grubenwässer überregional zusammengeführt werden, erfolgt dann auch im integralen Monitoring eine Gesamtbetrachtung des jeweils betroffenen Bereichs.

Statement zur Thematik "Genehmigungsverfahren - Verhalten RAG - Aufsicht Bergbehörde", Herr Behrens (LVBB):

Herr Behrens trug sein vor angekündigtes Statement zur Thematik der Trennung von Bergrecht und Wasserrecht, der Abwicklung von ABP-Verfahren sowie zum Aufsichtsverhalten der Bergbehörde vor. Ein Schreiben des LVBB hierzu liegt den Ministerien schriftlich zur Stellungnahme vor.

Herr Tünte (BUND) wies darauf hin, dass die Meinung von Herrn Behrens auch von anderen Gruppen geteilt wird.

Antwort Herr Pabsch:

Das Schreiben des LVBB wird von den Ministerien aktuell noch geprüft. Eine entsprechende Beantwortung des Schreibens wird dem LVBB schriftlich zugehen.

**Top 4 - Bericht aus den Konzeptgruppen sowie ggf. zugehörigen Unterarbeitsgruppen (UAG) (KG Ausgasung, KG Wasser, KG Bodenbewegung, UAG Daten, UAG Tiefe Pegel)**

**Konzeptgruppe Ausgasung:**

Herr Wissen berichtet über die Arbeit der Konzeptgruppe Ausgasung; die Arbeitsaufträge sind erledigt. Die Konzeptgruppe wurde mit der Sitzung am 03.09.2021 zunächst ruhend gestellt.

Beschlussfassung:

Der Bericht aus der Konzeptgruppe Ausgasung wird zur Kenntnis genommen.

**Konzeptgruppe Wasser:**

Herr Kugel erläutert den Bearbeitungsstand der Konzeptgruppe Wasser. Die letzte Sitzung wurde am 30.09.2021 durchgeführt. Die Arbeitsaufträge sind weitgehend abgeschlossen. Es

verbleibt die Ergebnisauswertung der Arbeit der zugeordneten Unterarbeitsgruppen (s.u.). Die nächste Sitzung ist für den 01.07.2022 geplant.

- Unterarbeitsgruppe Tiefe Pegel

Die letzte Sitzung fand am 20.08.2021 statt. Es ist eine laufende Begleitung des Gutachtens „Tiefe Pegel“ und Abstimmung der Parameterkataloge für die chemische Typisierung von tiefen Grundwässern sowie Grubenwässern vorgesehen. Die Terminierung der nächsten Sitzung erfolgt anlassbezogen bei entsprechendem Informationsstand zu den Themen Parameterkatalog und Tiefe Pegel.

Vortrag zum Bearbeitungsstand des Gutachtens „Tiefe Pegel“ gemäß Anl. 2, Herr Dr. Denneborg (ahu, Aachen):

Auf Veranlassung der RAG AG wurden die vorgesehenen Inhalte und der Stand der Bearbeitung des Gutachtens „Tiefe Pegel“ informell vorgestellt. Aktuell werden Auswertungen von Literatur und vorhandenen Daten durchgeführt sowie Gespräche mit Trinkwasserversorgern und dem GD NRW geführt. Eine erste fachliche Diskussion soll im Rahmen der nächsten Sitzung der Konzeptgruppe Wasser durchgeführt werden.

Frage zur Risikobetrachtung, Herr Peterwitz (AWWR):

Gemäß Vortrag ist eine Betrachtung von Risiken bei „hydraulischem Ausgleich“ vorgesehen. Welcher Zustand ist damit gemeint? Bedeutet dies eine Abkehr der RAG AG vom aktuellen Grubenwasseranstiegskonzept?

Antwort Herr Dr. Denneborg (ahu), Herr Grigo (RAG AG):

Die Betrachtung eines „hydraulischen Ausgleichs“ als theoretisches natürliches hydraulisches Gleichgewichtsszenario unter Berücksichtigung der bergbaulichen Einwirkungen umfasst eine wissenschaftliche Grundsatzbetrachtung zum Verständnis des hydraulischen Gesamtsystems. Damit ist keine Abänderung des Grubenwasserkonzeptes der RAG AG vorgesehen.

Hinweis zur Expertenbefragung, Herr Dr. Weidner (LANUV):

Bei der Befragung von Grundwasser-fördernden Unternehmen sollten neben Trink- und Mineralwasserunternehmen auch andere Wassergewinnungsunternehmen (z. B. Brauereien) berücksichtigt werden.

Erwiderung Herr Dr. Denneborg (ahu):

Die vorgestellte Liste der zu befragenden Unternehmen ist nicht vollständig. Es sollen noch weitere Nutzer von tiefem Grundwasser u. a. aus einer Untersuchung von Prof. Coldewey ergänzt werden. Weitere Hinweise auf relevante Nutzer sind willkommen.

- Unterarbeitsgruppe Daten

Die letzte Sitzung fand am 19.08.2021 statt. Die Arbeitsaufträge sind im Wesentlichen abgearbeitet. Aktuell erfolgt noch die Abstimmung zwischen LANUV und RAG AG hinsichtlich der Einbindung der RAG AG-Messstellen in Hygris C/ELWAS-WEB.

Vortrag zum Bearbeitungsstand der Abstimmung LANUV/RAG AG gemäß Anl. 3, Herr Dr. Weidner (LANUV):

Gemäß Vortrag von Herrn Dr. Weidner wurden die Stammdaten zu den RAG-Messstellen an das LANUV übergeben. Aktuell erfolgt beim LANUV eine Plausibilitätsprüfung. Die neu in das System einzuspielenden Messstellen sollen mit dem Kürzel „RAG“ gekennzeichnet werden. Über die Bereitstellung der Daten muss noch eine formelle Vereinbarung zwischen LANUV und RAG AG getroffen werden, die aktuell zur Abstimmung noch beim LANUV in Bearbeitung ist.

Frage zur öffentlichen Verfügbarkeit der Daten, Herr Tünfte (BUND):

Ist auch ein freier, öffentlicher Zugriff auf die Messdaten vorgesehen?

Antwort Herr Dr. Weidner (LANUV):

Die Messdaten sollen möglichst öffentlich verfügbar sein. Messdaten von Messstellen auf Privatgrund können zunächst nicht veröffentlicht werden. Hierzu ist noch jeweils eine Abstimmung mit den Privatgrundbesitzern erforderlich. Daten von Messstellen auf Grundstücken der RAG AG werden veröffentlicht.

Beschlussfassung:

Die Berichte der Konzeptgruppe Wasser sowie der Unterarbeitsgruppen Tiefe Pegel und Daten werden zur Kenntnis genommen.

Der anlassbezogenen Einberufung von Konzeptgruppe Wasser und Unterarbeitsgruppe Tiefe Pegel wird zugestimmt.

**Konzeptgruppe Bodenbewegung:**

Herr Hensel (BRA) berichtet über die Arbeit der Konzeptgruppe Bodenbewegung. Die letzte Sitzung wurde am 22.09.2021 durchgeführt. Die Konzeptgruppe ist seither ruhend gestellt (Zustimmung der Entscheidungsgruppe in ihrer Sitzung am 04.11.2021).

Zwischenzeitlich wurden in das Projektinformationssystem Kartenunterlagen zu den Themenbereichen „Höhenänderungen seit ca. 1900“, „Prognose von Bodenbewegungen im Rahmen des Grubenwasseranstiegs“ und „Abbaubedingte Unstetigkeiten“ eingestellt (<https://www.grubenwasser-steinkohle-nrw.de/infos-bodenbewegungen>).

Beschlussfassung:

Der Bericht aus der Konzeptgruppe Bodenbewegung wird zur Kenntnis genommen.

**Top 5 - Bericht aus den Regionalen Arbeitsgruppen (RG 1 - Ibbenbüren, RG 2 - West)**

Herr Kugel (BRA) erläuterte den Stand der Arbeiten in den Regionalen Arbeitsgruppen anhand TOP\_1\_9\_Praesentation\_BRA\_EG\_22\_05\_31.pdf.

Die Regionale Arbeitsgruppe Ibbenbüren (RG01) hat seit dem 18.12.2020 drei Sitzungen durchgeführt. Die Regionale Arbeitsgruppe West (RG02) wurde am 09.11.2021 gestartet und hat zwischenzeitlich zwei Sitzungen abgehalten. Die nächsten Sitzungen sind in 10.2022 geplant. In 09.2022 soll auch die Arbeit der verbleibenden Regionalen Arbeitsgruppen (RG03 - RG05) aufgenommen werden.

Die bisherige Bearbeitung umfasste zunächst eine Information über den Stand des Betriebs, den Stand der Genehmigungsverfahren und des bereits laufenden Monitorings sowie die Überführung der Ergebnisse der Konzeptgruppenarbeit in die Arbeit der Regionalen Arbeitsgruppen. Dazu gehört u. a. die Vorstellung der in den Konzeptgruppen entwickelten Hilfsmittel für das operative Monitoring (z. B. Verfahrensanweisungen, Formulare). Die Steckbriefe werden für die jeweiligen Regionalbereiche konkretisiert und erforderliche Messstellen sowie Berichte identifiziert. Die zusammengestellten Daten werden in dem neu eingerichteten Ablagesystem innerhalb des Projektinformationssystems Online abgelegt (s. Top 6).

Die Arbeit der noch zu startenden Arbeitsgruppen soll nach dem Vorbild der bereits laufenden Arbeitsgruppen durchgeführt werden.

**Hinweis Herr Dr. Weidner (LANUV):**

Seitens des LANUV besteht noch Gesprächsbedarf mit der BRA hinsichtlich der Umsetzung der Bewertungskriterien auf der Ebene der Regionalen Arbeitsgruppen. Hierzu ist eine vertiefende Abstimmung u. a. im Rahmen der Konzeptgruppe Wasser geplant.

**Hinweis Herr Kugel (BRA):**

Die Vorgaben der Steckbriefe werden auf regionaler Ebene bei Bedarf bezogen auf die relevanten Messstellen bzw. Berichte/Gutachten durch Steckbriefkonkretisierungen präzisiert. Diese werden analog der Vorgehensweise zu den Steckbriefen in den Konzeptgruppen in den Regionalen Gruppen vorgestellt und abgestimmt. Die Überprüfung erfolgt nicht turnusmäßig, sondern anlassbezogen entsprechend dem Erkenntnisgewinn aus der laufenden Bewertung der Ergebnisse durch die Regionalen Gruppen.

**Beschlussfassung:**

Der Bericht aus der Regionalen Arbeitsgruppe 1 - Ibbenbüren wird zur Kenntnis genommen.

Der Bericht aus der Regionalen Arbeitsgruppe 2 - West wird zur Kenntnis genommen.

Der Bericht zu den Regionalen Arbeitsgruppen 3 - 5 wird zur Kenntnis genommen.

Der Planung für den Start der Regionalen Arbeitsgruppen 3 - 5 wird zugestimmt.

## **Top 6 - Stand der Erstellung des Projektinformationssystems (PiS)**

Seitens des IHS wurde der Aufbau und zwischenzeitlich vorgenommene Anpassungen/Ergänzungen des PiS erläutert.

Zwischenzeitlich wurde insbesondere unter dem Menüpunkt „Ergebnisse“ ein Button als Zugang zum Ablagesystem („PiS-Ablage“) eingestellt. Über den Button ist ein Cloud-Speicher verlinkt, in dem die Dokumente des operativen Monitorings sukzessive in einer vorgegebenen Ordnerstruktur abgelegt werden sollen. Die PiS-Ablage ist öffentlich für jedermann zugänglich.

### Anregung Herr Pabsch (MWIDE):

Gegebenenfalls sollte eine Erläuterung/Bedienungsanleitung zur Erleichterung des Auffindens von Dokumenten eingestellt werden.

### Anregung Herr Peterwitz (AWWR):

Die Benennung der einzelnen Steckbriefe in der PiS-Ablage sollte zur besseren Auffindbarkeit nicht nur numerisch erfolgen, sondern auch den jeweiligen Titeltext beinhaltet.

### Beschlussfassung:

Der Bericht zum Stand des PiS wird zur Kenntnis genommen.

## **Top 7 - Stand des Projekthandbuchs**

Herr Dronia erläutert den Aufbau und den Bearbeitungsstand des Projekthandbuchs (PHB). Ein erster Entwurf des Projekthandbuchs liegt vor. Der Aufbau lehnt sich an die Gliederung des Jahresberichtes an, wobei das Projekthandbuch keine Monitoringergebnisse beinhalten und inhaltlich sukzessive fortgeschrieben werden soll. Aktuell wird der Entwurf durch das IHS redaktionell überarbeitet und textlich hinsichtlich des Projektinformationssystems ergänzt. Ein erster Entwurf soll dann plangemäß bis Ende des 2. Quartals zur Abstimmung mit den Beteiligten des Integralen Monitorings im Umlaufverfahren vorgelegt werden. Für die Stellungnahme wird dann eine Frist von 4 Wochen eingeräumt.

Inwieweit z. B. Steckbriefe und Formulare in das Projekthandbuch aufgenommen werden oder nur auf die Ablageorte im PiS verwiesen werden soll, soll im Rahmen des Umlaufverfahrens abgestimmt werden.



Beschlussfassung:

Der Bericht zum PHB wird zur Kenntnis genommen.

Dem Procedere zur Abstimmung des PHB wird zugestimmt.

**Top 8 - Weiteres Vorgehen und Terminplanung**

Herr Dronia erläutert die weitere generelle Terminplanung. Danach ist für die Regionalen Arbeitsgruppen im Jahre 2022 zunächst ein Sitzungsblock in 09./10.2022 vorgesehen. Die nächste Sitzung der Konzeptgruppe Wasser findet am 01.07.2022 statt. Für die Entscheidungsgruppe wird eine Folgesitzung für 11.2022 avisiert.

Beschlussfassung:

Bei Bedarf erfolgt eine Weiterleitung von Fragestellungen der EG an Konzeptgruppen bzw. Regionale Arbeitsgruppen.

Der Terminplan wird zur Kenntnis genommen.

**Top 9 - Verschiedenes**

Angesichts der fortgeschrittenen Sitzungsdauer weist Herr Behrens neben dem unter TOP 3 Gesagten nur noch kurz auf die weiteren Kritikpunkte des LVBB bezüglich des Verhaltens des Unternehmens und des Aufsichtsverhaltens der Bergbehörde hin und behält sich vor, dies in weiteren Sitzungen näher auszuführen.

aufgestellt am 9. Juni 2022/Revision c: 20. Juli 2022

(gez. Dr. P. Rosner)

(gez. Dr.-Ing. M. Heifeld)

**Anlagen:**

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Präsentation ahu zum Gutachten „Tiefe Pegel“

Anl. 3: Präsentation LANUV zum Stand der Arbeiten zur Einbindung von Messstellen der RAG AG in Hygris C/ELWAS-WEB

4. Entscheidungsgruppensitzung Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg  
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen  
31.05.2022 , Videokonferenz  
Teilnehmer\*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Frank, Jasmin	MWIDE NRW	hinterlegt	<b>Eich, Eduard</b>	Landwirtschaftskammer NRW	hinterlegt
<b>Pabsch, Thomas</b>	<b>MWIDE NRW</b>	hinterlegt	<b>Brodersen, Marten</b>	Kreis Unna	hinterlegt
Lieberoth-Leden, Hans-Jörg	MULNV	hinterlegt	<b>Grüter, Martin</b>	Kreis Steinfurt	hinterlegt
<b>Rühle, Dr. Franziska</b>	<b>MULNV</b>	<b>hinterlegt</b>	<b>Steenpass, Dr. Christian</b>	Kreis Wesel	hinterlegt
<b>Volkova, Kristina</b>	<b>MULNV</b>	<b>hinterlegt</b>	<b>Peterwitz, Ulrich</b>	AWWR	hinterlegt
<b>Dronia, Wolfgang</b>	<b>BR Arnsberg, Abtlg. 6</b>	hinterlegt	<b>Wagner, Carina</b>	BDEW NRW	hinterlegt
Hensel, Philipp	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	<b>Tünte, Henry</b>	BUND NRW	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	<b>Behrens, Ulrich</b>	LVBB NRW	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	<b>Grigo, Werner</b>	RAG AG	hinterlegt
<b>Riedel, Annika</b>	<b>BR Düsseldorf</b>	<b>hinterlegt</b>	<b>Roth, Markus</b>	RAG AG	hinterlegt
<b>Krickel, Dr. Bernd</b>	<b>BR Köln, Geobasis NRW</b>	hinterlegt	Krüger, Manfred	RWE Technology Int. Group	hinterlegt
Krieter, Victoria <sup>1)</sup>	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Boester, Uwe <sup>2)</sup>	ahu	hinterlegt
<b>Pabsch-Rother, Ursula</b>	<b>Geol. Dienst NRW</b>	hinterlegt	Denneborg, Dr. Michael <sup>2)</sup>	ahu	hinterlegt
<b>Dr. Wesche, Dominik</b>	<b>Geol. Dienst NRW</b>	hinterlegt	Nie, Manuela <sup>3)</sup>	Lippeverband	hinterlegt
<b>Dr. Vietoris, Friederike</b>	<b>LANUV NRW</b>	hinterlegt	Heitfeld, Dr.-Ing. Michael	IHS	hinterlegt
Weidner, Dr. Christoph <sup>2)</sup>	LANUV	hinterlegt	Rosner, Dr. Peter	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der Entscheidungsgruppe sind in fetter Schrift ausgehalten

<sup>1)</sup>Vertretung für Herrn Dr. Grete

<sup>2)</sup>Vortragender

<sup>3)</sup>Vertretung für Herrn Dr. Sommerhäuser